

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1907

256 (15.9.1907) Viertes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 256. Viertes Blatt. Sonntag, den 15. September

1907.

Institut Fecht, Kriegstrasse 100.

Sexta bis inklusive Obersekunda nach dem Lehrplan des Reformgymnasiums. Vorbereitung für das Einjährig-Freiwilligen-Primaner- etc. Examen. Beginn des Wintersemesters am 16. September. Näheres im Prospekt. Eintritt jederzeit. **Der Gründer und Besitzer des Instituts Oberleutnant a. D. A. Fecht hat die persönliche Leitung wieder übernommen.**

Fleischpreise vom 15. September bis 1. Oktober 1907

nach Angabe der Metzgerinnung:

	per 1/2 Kilo	84-88 Bfg.
Dachfleisch	84-88	Bfg.
Rindfleisch	80-84	"
Kuhfleisch	60-64	"
Kalbfleisch	80-86	"
Schweinefleisch mit Schwanz und Beilage	76	"
Schweinebraten und Kotelett mit Beilage	86	"
Hammelfleisch	70-90	"

Zwangs-Versteigerung.

Montag, den 16. September 1907, nachmittags 2 Uhr, werde ich im Pfandlokal Steinstraße 23 hier 1 Paneelbrett, 2 Tische, 1 Stager mit Nippfassen, 3 Fenstergestelle, 2 Linoleumteppiche, 2 kleine Tische, 2 Vertikals, 1 Waschtisch mit Marmorplatte, 10 Regulateure, 5 Wanduhren, 1 Bücherschrank, 1 Schreibbureau, 3 Sofas, 1 Truhe, 1 Buffet, 1 Bauernstischchen, 1 Weilerkommode, 1 Schreibtisch, 20 Karton, enthaltend je 2 Bände „Neues deutsches Rechtsbuch“, Jahrgang 1907, 1 Küchenredensschrank, 1 Tür-Portiere, grüner Plüsch mit Galerie, 1 Garderobeständer, 1 Motorweirad gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern.

Karlsruhe, den 14. September 1907.

Lindenlaub, Gerichtsvollzieher.

Freiwillige Versteigerung.

Dienstag, den 17. September 1907, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Pfandlokal Steinstraße 23 im Auftrage der Barbara Beer hier gegen bare Zahlung öffentlich versteigern: 5 Schränke, ein- und zweitürig, 1 vollständiges Bett, 1 Bett mit Rost und Matratze, 1 Bettlade, 1 Kinderbett, 1 Plumeau, 1 eichene Tisch, 1 ebenehölzernen Tisch, 12 eichene Stühle, 1 Waschkommode mit Marmorplatte, 1 Nachttisch, 1 Trockenständer, 1 Waschtisch mit Garnitur, 1 Spiegel, 1 Kinderwiege, 1 Badewanne, verschiedene Bilder und Spiegel und sonst noch verschiedene Haushaltungsgegenstände.

Die Versteigerung findet bestimmt statt.

Karlsruhe, den 14. September 1907.

Berwart, Gerichtsvollzieher.

Wohnungen zu vermieten.

3.1. Amalienstraße 75 (Kaiserplatz) ist eine Hinterhauswohnung von 3 Zimmern, Küche etc. auf 1. Oktober ds. Js. zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, parterre.

* Bürgerstraße 5 ist im Seitenbau eine fremdbliche Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller etc. auf 1. Oktober zu vermieten.

* Kaiserstraße 93 sind im Vorderhaus, 2. Stock, eine Wohnung von 3 Zimmern und Zugehör, sowie im Seitenbau, parterre, eine Wohnung von 2 Zimmern per 1. Oktober zu vermieten. Näheres im Duerbau, 2. Stock.

* Markgrafenstrasse 3 ist eine Wohnung von 2 Zimmern auf 1. Oktober zu vermieten. Ebendasselbst ist eine kleine Werkstätte mit oder ohne Schlafstelle zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock.

Nelkenstraße 3 ist im 4. Stock eine schöne 4 Zimmerwohnung nebst Bad und sonstigem Zugehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

3.1. Werderstraße 63

ist im 2. Stock eine schöne 3 Zimmerwohnung mit Mansarde und großem Keller besonderer Umstände halber auf 1. Oktober oder später zu vermieten. Preis 360 M. Näheres daselbst im 2. Stock rechts.

5-7 Zimmerwohnungen

mit reichlichem Zubehör

Schumannstraße 3 und 6

sind billig zu vermieten. Straßenbahnhaltestelle: Wendtstraße, 3 Minuten entfernt. Näheres in den Häusern.

Sttlingen.

3.1. Hübsche 3 Zimmerwohnung mit allem Zubehör, Gas- und Wasserleitung, alles neu hergerichtet, mit großem Gartenanteil, schöne, freie Lage, zum Preise von 280 M. sofort zu vermieten. Näheres Schöllbronnerstraße 37, 1 Treppe.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

* 3.1. Rudolfstraße 4 ist ein Spezereiladen mit 3-4 Zimmern auf sofort oder später zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

Lagerräume

zur Aufbewahrung von Möbeln etc., schön, luftig und trocken — ganz oder geteilt — billig zu vermieten. Näheres Hirschgasse 83, parterre.

Zimmer zu vermieten.

* 2.1. Wilhelmstraße 4, Seitenbau, eine Treppe hoch, bei Göring, ist ein freundliches Zimmer sofort oder später billig zu vermieten.

* Ein großes, schönes Zimmer, gut möbliert, ist an einen Herrn auf sofort oder später zu vermieten: Akademiestraße 31, eine Treppe hoch.

Gut möbliertes Wohn- und Schlafzimmer

mit Balkon, in ruhiger Lage auf 1. Oktober an Herrn oder Dame zu vermieten. Offerten unter Nr. 5901 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Gut möbliertes Parterre-Zimmer

ist sofort oder später zu vermieten: Bürgerstraße 10.

* Waldstraße 89, Hinterhaus, 1. Stock, ist ein großes, freundliches Zimmer sofort oder später zu vermieten.

Neu möbliertes Zimmer

zu vermieten: Kaiserstraße 122 im 4. Stock. * 2.1.

Kaiserstraße 58,

4 Treppen, ist ein möbliertes Zimmer auf sofort oder später billig zu vermieten.

Gartenstraße 8a,

2. Stock, nächst der Ritterstraße, in freier Lage, ist ein freundliches, möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, preiswert zu vermieten.

Hebelstraße 11,

3 Treppen, ist sofort oder später ein großes, gut möbliertes Zimmer mit 1 oder 2 Betten und gut bürgerlicher Pension zu vermieten.

Schützenstraße 25 II

sind 2 schöne, sonnige Zimmer, möbl., mit separatem Eingang sofort bezw. 1. Oktober zu vermieten. *

Zimmer zu vermieten.

* Ein gut möbliertes Zimmer ist auf sofort oder später mit oder ohne Pension zu vermieten. Zu erfragen Karl-Wilhelmstraße 38, parterre.

Zimmer,

gut möbliertes, ist auf 1. Oktober zu vermieten: Waldstraße 10a.

Für Einjährige!

In nächster Nähe der Dragoner- und Grenadierkaserne ist ein gut möbliertes Parterre-Zimmer zu vermieten. Näheres Sofienstraße 162, Ecke Gutenbergplatz.

* Möbliertes Zimmer

zu vermieten: Herrenstraße 25, Hinterhaus, 2. Stock.

Großes, schön möbliertes

Zimmer

ist an einen besseren Herrn zu vermieten: Amalienstraße 75, 1 Treppe, Kaiserplatz.

Körnerstraße 20,

3. Stock, ist auf 1. Oktober ein schönes, fein möbliertes Erkerzimmer mit oder ohne Pension zu vermieten.

Herrenstraße 22,

2. Stock links, ist ein schön möbliertes Zimmer per sofort oder 1. Oktober zu vermieten.

Kost und Wohnung.

* Ein junger Schüler oder besserer Arbeiter kann sogleich oder auf 1. Oktober Kost und Wohnung erhalten: Waldstraße 73, 1. Stock.

Aufnahme

findet bei alleinstehender Dame solider Herr oder Dame in besserem ruhigen Hause mit guter Pension zum Preise von 50-60 M. Bad- und Verandabebauung. Näheres Kaiserstraße 175, 4 Treppen. *

Gute Pension

(ohne Logis) mit Familienanschluss für einen Ausländer gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 5906 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *

10000 Mark

sind auf 1. Januar auf II. Hypothek auszuleihen. Offerten mit ganz genauen Angaben der Lage und Lasten des Hauses unter Nr. 5899 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *

14000-15000 Mark

werden auf gute II. Hypothek alsbald aufzunehmen gesucht. Offerten unter Nr. 5912 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Mk. 42000.-

auf I. Hypothek bis 60 % der Schätzung auf prima Objekt von pünktlichem Zinszahler ohne Vermittler gesucht. Gefl. Angebote unter Nr. 5907 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

24000 Mark

werden auf ein gutes Haus in der Ruppurrerstraße auf 1. Januar zu 4 % gesucht. Auf dem Haus steht nur eine I. Hypothek (wird gekündigt wegen 1/4 % Aufschlag). Agenten zwecklos. Offerten unter Nr. 5900 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *

I. Hypothek**10 000—12 000 Mk.**

zu 4 1/2 bis 5 % auf ein neues Haus in Durlach gesucht. Schätzung 20 000 M. Feuerversicherung 17 000 M. Offerten unter Nr. 5914 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

6000—7000 Mark

als prima II. Hypothek, ca. 65 % der Schätzung, gesucht. Angebote unter Nr. 5908 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

12 000—15 000 Mark

werden per 1. Oktober auf gute II. Hypothek, innerhalb 80 % der Schätzung, auf gutes Objekt gesucht. Direkte Offerten unter Nr. 5909 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Altes, solides Baugeschäft sucht infolge Todesfalles des seitherigen Gläubigers seine II. Hypothek mit

Mk. 10 000.—

abzulösen. Prima Kapitalanlage. Selbstdarleiber belieben ihre Adresse unter Nr. 5911 im Kontor des Tagblattes abzugeben. *3.1.

Dienst-Anträge.

2.1. Ein ehrliches, fleißiges Mädchen für alle häuslichen Arbeiten auf 1. Oktober gesucht. Näheres Akademiestraße 6 im 1. Stod.

* Ehrliches, fleißiges Mädchen, welches etwas kochen kann, für kleinen Haushalt (2 Personen) per 1. Oktober gesucht. Näheres Kronenstr. 17 a im Wurfgeschäft.

Ein jüngeres, braves Mädchen, das Liebe zu Kindern hat und auch etwas nähen kann, wird per sofort oder auf 1. Oktober tagsüber gesucht. Näheres Kaiserstraße 166 II.

*2.1. Ein sauberes, gut empfohlenes Mädchen, welches gut kocht und etwas Hausarbeit verrichtet, per 1. oder 15. Oktober in kleinen feineren Haushalt gesucht: Kriegstraße 42 II.

Comptoiristin.

Flotte Stenographistin und Maschinenschreiberin, die auch mit sonstigen Bureauarbeiten vertraut und ausreichende praktische Tätigkeit hinter sich hat, gesucht. Gest. schriftliche Offerten mit genauer Angabe bisheriger Tätigkeit, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüche erbeten.

A. Braun & Co.,
Papierwarenfabrik.**Tüchtige Buchhalterin**

für feines Damengeschäft gesucht. Offerten unter Nr. 5893 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Verkäuferin

in ein größeres Installationsgeschäft per 1. Oktober gesucht. Gest. Offerten unter Nr. 5904 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Näherin-Gesuch.

* Gesucht eine Näherin zum Ausbessern von Wäsche und Kleidern: Gottesauerstraße 27, Wirtschaft.

C. Zu älteren Leuten (Herrn und Dame) wird ein ordentliches Mädchen gesucht, das kochen kann und Zimmerarbeiten besorgt, als Mädchen allein. Putzfrau für grobe Arbeit wird gehalten. Zeugnisse erwünscht. Alles Nähere bei Frau Kast, Waldstraße 29, 2. Stod.

Gut empfohlenes Zimmermädchen.

*2.1. In einem kleinen, feinen Haushalt wird ein durchaus sauberes und pünktlich arbeitendes Mädchen bei hohem Lohn per 1. oder 15. Oktober gesucht. Vorstellung: Kriegstraße 42 im 2. Stod.

Köchin-Gesuch.

*2.1. Gesucht auf sofort oder 1. Oktober eine Köchin, welche auch an den Küchenarbeiten mithilft. Hoher Lohn, gute Behandlung. Näheres Gottesauerstraße 27, Wirtschaft.

Köchin-Gesuch.

* Auf 1. Oktober wird eine tüchtige, gewandte Köchin gegen hohen Lohn gesucht: Schloßplatz 10 im 2. Stod.

Kindermädchen.

* Ein zuverlässiges Kindermädchen, das Zimmerarbeit mit besorgt zu einem 8 Monate alten Kinde auf 1. Oktober gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Zu melden Karlstraße 16, 3. Stod, Montag, den 16. d. Mts. von 1/23—4 Uhr.

Gesucht

ein junges, kräftiges Mädchen zur Hilfe im Haushalt: Hirschstraße 124, 3. Stod. 3.1.

Mädchen,

die kochen können, und solche für Hausarbeiten, finden gute Stellen durch Bureau Martin, Bürgerstraße 9.

Mädchen-Gesuch.

* Ein zuverlässiges Mädchen mit guten Zeugnissen bei hohem Lohn per 1. Oktober zu kleiner Familie gesucht. Zu erfragen Ritterstraße 6, 3. Stod, zwischen 10 und 5 Uhr.

Mädchen-Gesuch.

* Ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen und alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, findet auf den 1. Oktober angenehme Stelle. C. Kirchenbauer, Akademiestraße 31 II.

C. In ein besseres Geschäftshaus

wird ein williges, fleißiges Mädchen, welches kochen kann, bei gutem Lohn gesucht. Zu erfragen bei Frau Kast, Waldstraße 29.

Mädchen-Gesuch.

* Ein braves, ehrliches Mädchen für alle Arbeiten zu kleiner Familie auf 1. Oktober gesucht. Näheres Schützenstraße 1, parterre.

Mädchen-Gesuch.

* Auf sofort oder später wird ein jüngeres, ehrliches Mädchen für Küche und Hausarbeit bei hohem Lohn gesucht.

Zum Trompeter von Säckingen, F. Neukamm, Kaiser-Allee 9.

U.S. Herrschafts-Köchinnen,

bessere Zimmermädchen, Mädchen, welche etwas kochen können, finden hier und auswärts gute, dauernde Stellen durch Frau Urban Schmitt Witwe, Haupt-Zentralbureau, Erbprinzenstraße 27, Eingang Bürgerstraße. Gegründet 1879. *2.1.

Gesucht

in kleinen Haushalt bei hohem Lohn ein solides, fleißiges Mädchen, das gut kochen kann und Hausarbeit übernimmt. Zimmermädchen vorhanden. Zu erfragen Friedrichsplatz 10, zwei Treppen hoch, vormittags 8—11, nachmittags 2—5 Uhr.

Mädchen-Gesuch.

* Ein braves, einfaches, evangel. Mädchen für kleinen Haushalt gesucht: Guttschstraße 1, 4. Stod.

Auf 1. Oktober gesucht

ein braves, tüchtiges Mädchen, das etwas kochen kann. Für grobe Arbeit wird Hilfe gehalten und große Wäsche wird ausgegeben. Solche, die schon in Familien mit Kindern dienen und gute Zeugnisse haben, wollen sich nach Herrenstraße 48, 2. Stod, wenden.

Mehrere tüchtige**H. Haus- und Küchenmädchen**

bei hohem Lohn und unentgeltlicher Vermittlung sofort oder auf 1. Oktober gesucht. Bureau Höfler, Kaiserstraße 49.

Ein Mädchen

für Küche und Haushaltung bei hohem Lohn zum sofortigen Eintritt gesucht: Kronenstr. 13, zwei Treppen hoch.

Laufmädchen

für einige Stunden vormittags zu sofortigem Eintritt gesucht: Seminarstraße 11 III.

Reinliche Lauffrau

für 1 1/2 Stunden vormittags und 1 1/2 Stunden mittags täglich gesucht: Eisenlohrstraße 8, 1. Stod.

Eine tüchtige, erfahrene

Putzfrau,

die auch Parkettböden zu reinigen versteht, wird gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Tüchtige Damenschneider

per sofort gesucht. Chr. Boorwalt Nachf., Kaiserstraße 205.

Stelle frei!

3.1. Intelligenter junger Mann mit guter Schulbildung kann sogleich bei mir als Lehrling eintreten. Derselbe erhält sofortige Bezahlung und hat Gelegenheit sich eine dauernde, gute Position zu verschaffen.

Jacob Stern, Kaiserstraße 128.

Ein kräftiger, stadtkundiger

Hausbursche

kann sofort eintreten: Kaiserstraße 64 (Butterhaus).

Stelle-Gesuch.

* Ein anständiges Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt und schon in besseren Häusern gedient hat, sucht Stellung auf 1. Oktober bei besserer Familie. Es wird mehr auf gute Behandlung, als auf hohen Lohn gesehen. Zu erfragen Goethestraße 24 II links.

C. Ein ordentliches Mädchen, das kochen kann, Zimmer- und Hausarbeit besorgt, sowie ein Mädchen für Kinder und Zimmerarbeit, beide mit Zeugnissen versehen, suchen Stellen auf sogleich oder später. Alles Nähere bei Frau Kast, Waldstraße 29, 2. Stod.

Mädchen,

welches Weisnähen und Kleidermachen kann, sucht Stelle als Zimmermädchen. Zu erfragen Lessingstraße 50, Hinterhaus I.

Zimmermädchen

gut empfohlenes, sucht Stelle auf 1. Oktober. Näheres Lessingstraße 32, parterre. *2.1.

Fräulein sucht

bei bescheidenen Ansprüchen Stellung als Maschinenschreiberin, sowie für leichte Bureauarbeiten für sofort oder später. Offerten unter Nr. 5890 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Linoleum

verlegt gut und billig Karl Gerspach, Spezialgeschäft f. Linoleumbelag, *3.1. Rintheimerstraße 16.

Möbel

werden gründlich repariert und aufpoliert bei billigster Berechnung.

*2.1. Alb. Dieffenbacher, Schreinerei, Körnerstraße 21.

Herrschaftshaus

in seiner südwestlicher Lage mit 6 Zimmerwohnungen, gr. Garten, elektr. Licht ist wegen Wegzug um die Schätzung zu verkaufen. Offerten unter Nr. 5910 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Herd-Lager.

* Gebrauchte Herde, Ofen, Waschkessel, Gaslocher, Erdöllampen, Schirmständer billig abzugeben.

Thlofferer Prinz, Gartenstraße 10.

Tausch-Gesuch.

*2.1. Mein in guter Lage stehendes Herrschaftshaus, alles vermietet, ca. 5000 M. Miete, würde ich gegen ein lastenfreies Landhaus oder fl. Gut, auch Bauland auf dem Land, abgeben. Zu verrechnen sind ca. 30 000 M. Offerten unter Nr. 5897 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Zu verkaufen

2 Gaslyra, 1 Herd, 1 Zuber, 1 Küchenschrank, 1 Triumphstuhl, 1 Waschtisch, 1 Sekretär, 1 Spiegel, 1 Koffer, 4 Stühle, 1 Glaschrank: Amalienstrasse 49, Eckladen.

3.1. Ein gehobelter, zerlegbarer Abort zum Schließen, geeignet zu Bauzwecken, ist billig abzugeben: Bahnhofstrasse 32, Seitenbau III.

Briefmarken-Sammlung,

europäische Staaten, inklusive Leber-Album, Katalogwert M. 6000.—, wird für jeden annehmbaren Preis umständehalber abgegeben. A. Sch., Bannwald-Allee 26. *2.1.

Eine geräumige Telephonzelle

mit gepolsterter Türe billig abzugeben. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Kauf-Gelegenheit.

*2.1. Verschiedene Britischen, Leiter- sowie Schuttwagen sind preiswert zu verkaufen. Offerten unter Nr. 5898 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Fox-Hüde,

rauhhaarig, dreifarbig egaale Kopfzeichnung, 1 Jahr alt, zimmerrein, wachsam, gut im Fang, ist in gute Hände preiswert zu verkaufen. Zu erfragen Markgrafenstrasse 43 im 3. Stock, Vorderhaus.

* Eine gebrauchte

Kopierpresse

zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 5889 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Bureau-Möbel,

wie: Doppelpulte, Registraturschrank etc. werden zu kaufen gesucht. Gesl. Offerten sind unter Nr. 5905 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Patria-Fahrräder.

Fahrrad- und Motor-Reparaturen jeder Art, Einsehen von Freilaufnaben, Verwicklung, Emaillierung, Pneumatik, Ersatzteilen, gründl. Reinigung und Instandsetzung der Fahrräder, Lager in neuen u. gebrauchten Fahrrädern. Keinen Laden, daher billiger wie jede Konkurrenz. 26.17.

Karl Leib, Mechaniker, Kaiserstr. 193 u. 195.

Zum Abschluss von

- Feuer-,
- Lebens-,
- Unfall-,
- Haftpflicht-,
- Fahrzeug-,
- Glas- und
- Einbruch-,
- Diebstahl-
- versicherungen

empfiehlt sich

General-Agent Hölzle,
Durlacher Allee 4.

24.9. Telephon 1495.

[31]

Instrumental-Verein Karlsruhe

unter dem Protektorat Seiner Königlichen Hoheit des Erbgrossherzogs Friedrich von Baden.

Musikalische Leitung: Herr Musikdirektor **Theodor Munz.**

Unsere verehrlichen Mitgliedern bringen wir hierdurch zur gefl. Kenntnissnahme, dass für kommenden Winter folgende grössere Veranstaltungen in Aussicht genommen sind:

1907. Sonntag, 13. Oktober, Matinée.
vorm. 11¹⁵ Uhr:
Donnerstag, 7. Novbr., **51. Stiftungs- und Fest-Konzert**
abends 7¹⁵ Uhr: zur Feier des Geburtstages Ihrer Königlichen Hoheit der Erbgrossherzogin Hilda von Baden (5. November 1864).
Samstag, 30. Novbr.: Musikalische Abendunterhaltung
abends 8 Uhr: (gemeinschaftlich mit der Gesellschaft Eintracht).
1908. Sonntag, 19. Januar, Matinée.
vorm. 11¹⁵ Uhr:
Samstag, 15. Februar, Musikalische Abendunterhaltung
abends 8 Uhr: (gemeinschaftlich mit der Gesellschaft Eintracht).
Dienstag, 31. März, II. Konzert.
abends 8 Uhr:

Die einzelnen Veranstaltungen, welche im grossen Saale der Gesellschaft Eintracht stattfinden, werden jeweils noch besonders angekündigt.

Neuanmeldungen (Jahresbeitrag Mk. 10.—) nehmen gerne entgegen die Herren Lud. Paar, Jahnstrasse 5, Rud. Hoeck, Amalienstrasse 71, und Th. Munz, Waldstrasse 79.

Wiederbeginn der regelmässigen Orchesterproben

(Dienstags und Freitags)

I. Orchesterprobe:

Dienstag, den 17. Septbr. 1907, abends 8³⁰ Uhr präcis, im Probelokal Schulhaus Kreuzstrasse 15 (Turnsaal).

Hiesige Dilettanten, welche die Pflege gediegener Instrumentalmusik zu fördern bestrebt sind, laden wir zur Mitwirkung als Gäste freundlichst ein. Anmeldungen werden erbeten: **Dienstags im Probelokal** bei Herrn Direktor **Th. Munz**, sowie jederzeit bei den Vorstandsmitgliedern Herren **Paar** und **Hoeck**.

An Orchester- und Kammermusikwerken sind zur Aufführung in Aussicht genommen:

Badische Fest-Ouverture zum 50. Geburtstag Seiner Königlichen Hoheit des Erbgrossherzogs Friedrich von Baden (9. Juli 1857—1907)	Th. Munz.
II. und III. Satz aus der Sinfonie C-dur	Fz. Schubert.
Ouverture zu „Iphigenie in Aulis“	Ch. Gluck.
Sinfonie G-dur	W. A. Mozart.
Intermezzo aus „Magdalenenbrunnen“	J. Maier.
Klavier-Konzert mit Orchester A-moll	Edvard Grieg.
Elegische Melodien für Streichorchester	Edvard Grieg.
Sinfonie D-dur	Fesca.
Arie aus Herodes: „Vergieb mir edler Sieger“	G. F. Haendel.
Octett für Streicher und Bläser	Franz Lachner.
Nonett für Streichquartett, 4 Holzbläser und Horn	Lud. Spohr.
Septett: Romanze für Streichquintett, Flöte und Klarinette	Simonetti.
Trio für Klavier, Klarinette und Viola	W. A. Mozart.

Der Vorstand.

Lud. Paar.

kaufen Sie billigt
bei
Eberinge **Karl Jock**
141 Kaiserstr. 141.
— Rabattmarken. —

Codes-Anzeige.

Nach Gottes unerforschlichem Ratschlusse wurde uns heute vormittag 11 Uhr nach schwerem Leiden unsere herzengute, treue

Elise

im Alter von nahezu 14 Jahren durch einen sanften Tod in die ewige Heimat abgerufen.

Karlsruhe-Mühlburg, 14. Septbr. 1907.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:
Wilhelm Lichtenfels, Kaufmann.
Elise Lichtenfels, geb. Morlock,
nebst 3 Geschwistern.

Dies statt jeder besonderen Anzeige.

Standesbuch-Auszüge.

Geschlehen:

14. Sept. Alois Burhard von Berolzheim, Schneider hier, mit Sofie Andres von hier.
14. " Wilhelm Weinbrecht von hier, Beamter hier, mit Elisabeth Reich von hier.
14. " Alfred Stengel von Luttlingen, Apotheker hier, mit Mathilde Schwarzmann von hier.
14. " Oskar Franz von Grödingen, Latier hier, mit Elise Schneider von hier.
14. " Ludwig Neff von Mörstelstein, Bahnarbeiter hier, mit Elise Vollmer von Hagsfeld.
14. " Josef Waldherr von Grünfeld, Postassistent in Baden, mit Bertha Elser von Pforzheim.

Geburten:

7. Sept. Alfred, Vater Heinrich Weber, Milchhändler.
8. " Elsa Paula, Vater Albrecht Burger, Wirt.
9. " Hermann Friedrich, Vater Ludwig Haag, Gasarbeiter.
10. " Heinrich Ferdinand, Vater Ferdinand Ergotti, Zementeur.
10. " Wilhelm, Vater Karl Wagenblatz, Bahnarbeiter.
11. " Bertha, Vater Daniel Greß, Maschinenarbeiter.
11. " Luise, Vater Karl Speck, Fabrikarbeiter.
12. " Alfons Waldemar, Vater Peter Weber, Schuhmacher.
12. " Marie, Vater Gottfried Zimmermann, Maschinenarbeiter.
13. " Erna, Vater Adolf Vogelbacher, Fabrikarbeiter.
13. " Ella, Vater Alfred Wittmann, Maurer.
13. " Friedrich Josef, Vater Anton Blatz, Korrespondent.
13. " Emil Otto, Vater Ernst Mai, Bierbrauer.

Todesfälle:

12. Sept. Julius Cronmüller, Privatier, ein Ehemann, alt 62 Jahre.
13. " Anna Waldbogel, alt 36 Jahre, Witwe des Mechanikers Augustin Waldbogel.
13. " Karl Wbl, Schmied, ein Ehemann, alt 37 Jahre.
13. " Cordula Hag, alt 67 Jahre, Ehefrau des Steuereintnehmers Martin Hag.
14. " Rosa, alt 1 Jahr 12 Tage, Vater Jakob Bühler, Former.

Beerdigungszeit

und Trauerhaus erwachsener Verstorbenen.
Sonntag, den 15. September 1907.

1/3 Uhr, Anna Waldbogel, Witwe des Mechanikers (Mugartenstraße 15).

3.1.

Johannes Hach

Schneidermeister

Amalienstrasse 75 Kaiserplatz
Telephon 1619.

Atelier feiner Herrenschniderei.

J. Petry Wwe.

Hoflieferant

Juwelen-, Gold- & Silberwaren

Kaiserstraße 102. Tel. 1558.

Brillant-Ringe

Brillant-Schmuck

in schönster Auswahl.

Nur erstklassige Ware.

Billigste Preise.

Karlsruher Liederkreis

1841.

Wir bringen unsern verehrlichen Mitgliedern zur Kenntnis, dass für kommenden Winter folgende grössere Veranstaltungen in Aussicht genommen sind.

1907. 5. Oktober. Grosser Fulder-Eröffnungstall im Vereinslokal.
20. " Sängler-Herbst-Ausflug.
16. November. Familien-Liederkreis mit Tanzunterhaltung in der Eintracht.
30. " Stiftungsfest-Konzert in der Festhalle mit darauffolgendem Bankett in dem Vereinslokal.
14. Dezember. Grosser Fulder-Abend im Vereinslokal.
28. " Weihnachtsfeier mit Tanzunterhaltung in der Festhalle.
1908. 4. Januar. Fulder-Weihnachtstall im Vereinslokal.
27. " Kaiser-Feier.
22. Februar. Kostüm-Fest in der Festhalle.
7. März. Grosser Fulder-Abend im Vereinslokal.
14. " Fulder-Damen-Abend im Colosseum.
4. April. II. Konzert mit Tanzunterhaltung in der Eintracht.
Mai. Fulder-Stiftungsfest.

Ausserdem finden an den übrigen Samstagen die üblichen Stallabende der Fulderei statt, wozu insbesondere auch die passiven Herren Mitglieder freundlichst eingeladen sind. An einzelnen Sonntagen finden auch wie früher im Vereinslokale sog. Damenabende mit kleinem Programm statt, welche besonders veröffentlicht werden.

Karlsruhe, im September 1907.

Der Vorstand.

Telegraphische Kursberichte.

14. September 1907.

Heirat.

Herrn jeden Standes und Alters (Geschäftsleute, Beamte, Angestellte etc.), die sich glücklich und gut zu verheiraten wünschen werden pass. Part. streng reell und diskret nachgew. Offerten unter **W. 207 Kappelrodeck.** *5.1.

Erweiterung des Sprechbereichs.

Von jetzt ab ist Karlsruhe (Baden) zugelassen
1) zum unbeschränkten Sprechverkehr mit Muggenssturm, Gesprächsgebühr 20 Pf.,
2) zum beschränkten Sprechverkehr mit Zeuthen (Mark), Gesprächsgebühr 1 M. 50 Pf.

Ämtliche Mitteilungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 28. August d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Kaiserlichen Legationssekretär Dr. Erwin Freiherrn von Deyl zu Herrnsheim in Belgrad das Ritterkreuz I. Klasse höchstihres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 28. August d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem ersten Vorsitzenden des Badischen Vereins in Köln, Emil Hanhart, das Ritterkreuz II. Klasse höchstihres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen. (Kaisr. Stg.)

Polizeibericht.

Karlsruhe, 13. September.

Verhaftet wurden: 1. ein lediger Tagelöhner aus Hochheim, welcher von der Groß. Staatsanwaltschaft hier wegen Diebstahls fectörlich verfolgt wird, 2. eine geschiedene Frau aus Hannover, welche von der Kaiserl. Staatsanwaltschaft Zabern wegen Rufstörung und Widerstands ausgeschrieben ist, 3. ein lediger Schlosser aus Waiblingen wegen Logisbetrugs, und 4. ein lediger Kutscher aus Hungen, wegen Fälschung und Betrugs. - Gestohlen wurden: am 11. d. M. einem jungen Mann im Friedrichsbad ein Paar Schürstiefel im Wert von 8 M. Am 12. d. M. in der Sofienstraße und im Zirkel aus verschiedenen Mansarden 2 M. bares Geld, ein goldener Damenring, Wert 5 M. und 6 Taschenuhrer, Wert 3 M. - Ferner am 12. d. M. einem hiesigen Geschäftsmann in der östlichen Kaiserstraße ein Fahrrad im Wert von 200 M. und einem Händler aus Hlingen in der Kirchstraße von seinem Wagen ein Paar neue Schürstiefel im Wert von 18 M. Am 9. d. M. wurde aus einem Privathause in der östlichen Kaiserstraße eine goldene Uhr mit goldener Panzerkette im Wert von 220 M. gestohlen.

Gold, Silber und Banknoten vom 13. September 1907.

	Brief	Geld
Münz-Dukaten . . . pr. St.	—	9.45
Engl. Sovereigns . . . " "	20.43	20.39
20 Francs-Stücke . . . " "	16.28	16.24
20 do. halbe . . . " "	—	—
Oesterr. fl. 8 St.	—	16.20
do. Kr. 20 St.	17.—	16.90
Gold-Dollars . . . per Doll.	4.19	4.18 ^{1/2}
Neue Russ. Gold per 100 Rbl.	—	215.—
Gold al marco . . . per Kilo	2800	2790
Ganz fein Scheidegold " "	2804	—
Hochhaltiges Silber " "	94.50	92.50
Amerikanische Noten		
(Doll. 5—1000) per Doll.	—	4.19
(Doll. 1—2) per Doll.	—	4.18 ^{1/2}
Belg. Noten . . . per Frs. 100	81.15	81.05
Engl. Noten . . . per Lstr. 1	20.45 ^{1/2}	20.44 ^{1/2}
Französ. Noten . . per Frs. 100	81.45	81.30
Holländ. Noten . . per fl. 100	169.40	169.30
Italien. Noten . . per Lire 100	81.60	81.50
Oesterr.-Ung. Noten per Kr. 100	85.15	85.05
Russische Noten, Große		
per Rubel 100	—	—
do. (1 u. 3 Rbl.) p. Rbl. 100	—	—
Schweiz. Noten . . per Frs. 100	81.30	81.20

Termin-Kalender für Versteigerungen.

Montag, den 16. September.
2 Uhr: Bier, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung im Pfandlokal Steinstraße 23.
2 Uhr: Lindenlaub, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung im Pfandlokal Steinstraße 23.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.
(Mitgeteilt durch den Generalvertreter Fr. Kern, Karls-Friedrichstr. 22, Cde Erbprinzenstr., Karlsruhe.)
Angekommen am 13. Sept. „Kleifi“ in Colombo, „Salle“ in Oporto.
Basiert am 13. Sept. „Bülow“ Gibraltar.
Abgegangen am 12. Sept. „Gera“ von Vigo; am 13. Sept. „Seyblitz“ von Abelaide, „Port“ von Port Said, „Roos“, „Rieten“ und „Schleswig“ von Neapel, „Nachen“ von Oporto.

New-York.

Silber	67 ^{3/4}
North. Pacific	67.—
Achis.-Topeka	86 ^{3/4}
Baltimore	—
Canada Pacific	165.—
Chesap.	—
Chicago Milw.	120.—
Denver Rio	—
„ Prefer.	66.—
New-York Erie	20 ^{1/2}
Louisv. Nashv.	108.—
New-York Central	104 ^{1/2}
Southern Pacific	85 ^{1/2}
Steel Comm.	29 ^{3/8}
„ Prefer.	93.—

Wien (Vorbörse).

Kreditactien	642.20
Länderbank	424.50
Staatsbahn	664.70
Lombarden	154.20
Marknoten	117.57
Oesterr. Kronenrente	96.40
„ Papierrente	97.90
Ungar. Goldrente	110.20
„ Kronenrente	92.70
Tendenz:	fest.

London (Anfang).

Chartered	11 ^{1/4}
Debeers	22 ^{1/2}
Eastrand	3 ^{3/8}
Goldfield	3 ^{1/4}
Randmines	5 ^{1/4}
Anaconda	8 ^{1/8}
Achis. Comm.	88 ^{1/8}
Achis. Prefer.	93.—
Chicago Milw.	124.—
Denver Prefer.	69.—
Louisv. Nashv.	111 ^{1/2}
Union Pacific	132 ^{3/8}
Steel Comm.	30 ^{3/8}
Steel Prefer.	95 ^{7/8}

Berlin (Anfang).

Kreditactien	200.90
Berliner Handelsges.	154.50
Comm.-Disconto-Bank	114.—
Darmstädter Bank	126.50
Deutsche Bank	226.70
Disconto-Commandit	171.60
Dresdner Bank	140.25
Baltimore u. Ohio shares	92.60
Bochumer	—
Dortmunder C	66.70
Laurahütte	222.80
Harpener	193.70
Tendenz:	fest.

Paris (Anfang).

3 ⁰ / ₁₀₀ Rente	—
4 ⁰ / ₁₀₀ Italiener	—
4 ⁰ / ₁₀₀ Spanier	—
Türken (unifiz.)	—
Türkenlose	—
Ottoman	—
Rio Tinto	—

Frankfurt (Anfang).

Kreditactien	201.10
Disconto-Commandit	171.30
Dresdner Bank	140.25
Staatsbahn	141.50
Lombarden	30.80
Gotthardbahn	—
Tendenz:	fest.

Karlsruher Stadtanleihen:

3 ¹ / ₂ v. 1902 Kdb. ab 1907	91.— G.
3 ¹ / ₂ v. 1903 unk. bis 1903	90.10 G.
3 ⁰ / ₁₀₀ von 1886	1000r fehlen.
3 ⁰ / ₁₀₀ von 1889	—
3 ⁰ / ₁₀₀ von 1896	—
3 ⁰ / ₁₀₀ von 1897	—

Frankfurt (Mittags-Börse).

Wechsel Amsterdam	169.37
„ Antw.-Brüssel	81.116
„ Italien	81.45
„ London	204.55
„ Paris	81.333
„ Schweiz	81.275
„ Wien	85.015
Privatdiscont	5 ¹ / ₁₆
Napoleons	16.26
3 ¹ / ₂ v. Reichs-Anleihe	93.70
3 ⁰ / ₁₀₀ „	83.50
3 ¹ / ₂ v. Preussen	94.10
4 ⁰ / ₁₀₀ Italiener	—
Oesterr. Goldrente	93.90
„ Silberrente	98.15
3 ⁰ / ₁₀₀ Portugiesen	66.—
4 ⁰ / ₁₀₀ innere Russen	74.—
4 ⁰ / ₁₀₀ Serben	79.—
4 ⁰ / ₁₀₀ Spanier	—
Ungar. Goldrente	92.90
„ Staatsrente	92.80
Badische Bank	136.—
Comm.-Disconto-Bank	113.80
Darmstädter Bank	126.90
Deutsche Bank	226.90
Disconto-Commandit	171.20
Dresdner Bank	140.—
Länderbank	107.—
Rhein. Kreditbank	137.20
Hypoth.-Bank	184.70
Schaaflh. Bank	—
Wiener Bankv.	133.50
Bank Ottoman	136.70
Bochumer	210.50
Laurahütte	222.50
Gelsenkirchen	199.30
Harpener	198.50
Spinnerei Ektlingen	103.50 B
Tendenz:	fest.

Frankfurt (Mittags-Börse) (Schluss).

4 ⁰ / ₁₀₀ Baden 1901	100.70 B
3 ¹ / ₂ v. „ abgest.	94.90 B
3 ¹ / ₂ v. „ i. Mark	92.40 B
3 ¹ / ₂ v. „ 1892/94	—
3 ¹ / ₂ v. „ 1900	91.60 B
3 ¹ / ₂ v. „ 1902	91.60 B
3 ¹ / ₂ v. „ 1904	91.60 B
3 ¹ / ₂ v. „ 1907	91.70 B
3 ⁰ / ₁₀₀ „ 1896	83.40 B
4 ⁰ / ₁₀₀ Bayern 1907	101.— B
4 ⁰ / ₁₀₀ Württemberg 1907	100.50 B
4 ⁰ / ₁₀₀ Rhein. Hyp.-Pfdbr. unkündbar bis 1912	98.50
4 ⁰ / ₁₀₀ Rhein. Hyp.-Pfdbr. unkündbar bis 1917	99.50
3 ¹ / ₂ v. Rh. Hyp.-Pfdbr. 1914	91.—
4 ⁰ / ₁₀₀ Argentinier abg.	84.50
5 ⁰ / ₁₀₀ Chinesen 1896	100.50
4 ¹ / ₂ v. „ 1898	95.30
5 ⁰ / ₁₀₀ Mexicaner I.—IV.	97.80
4 ¹ / ₂ v. „	100.—
4 ¹ / ₂ v. Russ. Anl. 1905	91.50
4 ⁰ / ₁₀₀ Russen v. 1902	76.05
4 ⁰ / ₁₀₀ Türken 1903	93.50
Türkenlose	141.40
Bad. Zuckerfabrik	121.75
Edison	194.—

Frankfurt (Nachbörse).

Kreditactien	200.90
Deutsche Bank	226.80
Disconto-Commandit	170.80
Dresdner Bank	139.75
Staatsbahn	141.60
Lombarden	30.10
Tendenz:	fest.

Berlin (Schluss).

Neue Reichsschatzsch.	99.50
3 ¹ / ₂ v. Reichs-Anleihe	93.70 B
3 ⁰ / ₁₀₀ „	83.40
3 ¹ / ₂ v. Preuss. Consols	93.90 B
3 ⁰ / ₁₀₀ „	83.40
3 ¹ / ₂ v. Baden 1900	91.60 B
3 ¹ / ₂ v. Baden 1904	91.60 B
3 ¹ / ₂ v. Baden 1907	91.60 B
4 ¹ / ₂ v. Russ. Anl. 1905	91.80
4 ¹ / ₂ v. Japaner	90.90
Kreditactien	200.60
Disconto-Commandit	171.10

Dresdner Bank

Dresdner Bank	140.—
Nationalbank	113.60
Comm.-Disconto-Bank	113.80
Staatsbahn	141.60
Canada	166.40
Bochumer	209.20
Laurahütte	222.90
Gelsenkirchen	198.10
Harpener	198.20
Phönix	185.—
Dynamit	154.10
Allg. Elektr.-Gesellsch.	194.50
Schuckert	104.60
Westeregeln	202.—
Deutsche Waffen- und Munitions-Fabr.	258.50
Gritzner	214.20
Köln-Rottweil	242.40
Sinner	249.20
Pest. Ung. Commercial-Bk. Pfdbr. Ser. II/III	93.25
Pest. Ung. Commercial-Bk. Comm.-Obligat. Ser. II	93.50
Ung. Lokaleisenbahn-Obligationen Serie 1	92.—
Privatdiscont	5 ¹ / ₈
Tendenz:	fest.

Berlin (Nachbörse).

Kreditactien	200.90
Berliner Handelsges.	154.50
Deutsche Bank	226.50
Disconto-Commandit	173.—
Dresdner Bank	139.70
Lombarden	30.20
Baltimore u. Ohio shares	92.60
Bochumer	209.20
Dortmunder C	66.20
Laurahütte	222.90
Gelsenkirchen	198.50
Harpener	199.—
Warschau-Wiener	98.—
Tendenz:	abgeschwächt.

Paris (Schluss).

3 ⁰ / ₁₀₀ Rente	—
4 ⁰ / ₁₀₀ Italiener	—
3 ⁰ / ₁₀₀ Portugiesen Ser. I.	—
4 ⁰ / ₁₀₀ Serben	—
4 ⁰ / ₁₀₀ Spanier	—
4 ⁰ / ₁₀₀ Türken (unifiz.)	—
Türkenlose	—
Banque Ottomane	—
Banque Paris	—
Rio Tinto	—
Randmines	—
Debeers	—
Robinson	—
Eastrand	—
Goldfields	—

Frankfurt (Abendbörse).

Kreditactien	—
Disconto-Commandit	—
Dresdner Bank	—
Deutsche Bank	—
Staatsbahn	—
Lombarden	—
Bochumer	—
Gelsenkirchen	—
Harpener	—
Laurahütte	—
Hibernia	—
Italiener	—
Portugiesen	—
Mexicaner	—

Lehr. Mitteilungen aus der Stadtrat- sitzung vom 12. September 1907.

Der Stadtrat dankt allen denjenigen, welche zu dem Gelingen der von der Stadtgemeinde am 7. d. M. in der Festhalle veranstalteten Großherzogsgesellschaft beigetragen haben.

Das städtische statistische Amt teilt mit, daß nach dem geprüften Ergebnis der Berufs- und Betriebszählung am 12. Juni d. J. in hiesiger Stadt 119 750 ortsanwesende und 3074 vorübergehend abwesende Personen, im ganzen also 122 824 Personen gegen 118 009 bei der Volkszählung im Dezember 1906 ermittelt worden sind. Die Gesamtzunahme in diesen 1½ Jahren beträgt also 4815 = 4,08% und entspricht dem bisher beobachteten Wachstum der Stadt. In der inneren Stadt ist ein Rückgang der Bevölkerungsziffer bemerkbar, während die äußeren Stadtteile und insbesondere Mühlburg stark gewachsen sind. Abgenommen haben die innere Oststadt um 175, die innere Weststadt um 173, der alte Hardtwaldstadteil um 203 Personen, zugenommen die äußere Oststadt um 1256, die Südstadt um 409, das Stadtgartenviertel um 161, die Südweststadt um 1360, der neue Hardtwaldstadteil um 201, der Stadtteil Mühlburg um 1543, Alt-Karlsruhe um 4479, der Stadtteil Beiertheim um 220, Rintheim um 63 und Rüppurr um 336 Personen.

Das städtische Hochbauamt hat ein Projekt für die Erweiterung der Leichenhalle im Stadtteil Mühlburg vorgelegt. Danach sollen an das bestehende Leichenzimmer drei weitere Zellen, ein Raum für eine Warte, ein Raum zur Unterbringung von Geräten und zwei Aborte angefügt werden. Die Kosten sind auf 6300 M. berechnet. Es wird in Uebereinstimmung mit der Friedhofskommission beschlossen, diesen Betrag in den Entwurf des nächstjährigen Gemeindevoranschlags aufzunehmen. Dem Wunsch einer Anzahl von Einwohnern Mühlburgs, den Leichenhauszwang auch auf jenen Stadtteil auszuweiten, kann vorerst noch nicht Rechnung getragen werden.

Die Vorschläge der städtischen Schlachthofdirektion hinsichtlich der amtlichen Feststellung der Viehmarktpreise werden angenommen. Danach sollen bestimmte Metzger und Viehhändler von der Schlachthofdirektion bezeichnen werden, welchen an jedem Markttag ein einheitlich vorgegebener Marktpreis zettel ausgehändigt wird, auf dem sie die von ihnen ermittelten Preise verzeichnen. Daneben gehen die Ermittlungen der Schlachthofdirektion weiter. Aus den so gewonnenen Materialien fest dann die Schlachthofdirektion — nötigenfalls nach Aufklärung von Differenzpunkten — selbständig die amtlichen Marktpreise fest.

Auf Ersuchen des Stadtrats hat die Großherzogliche Polizeidirektion an einem der letzten Tage eine Besichtigung für den nächsten Markt feilgebotenen Obstes auf seinen Reifegrad vorgenommen. Dabei wurde eine Sendung unreifer Zwetschgen beanstandet und der Eigentümer derselben zur Bestrafung angezeigt. Die Polizeibehörde wird auch weiterhin ihr besonderes Augenmerk dem Obstmarkt zuwenden.

Dem Antrag des Stadtrats entsprechend, beabsichtigt das Großherzogliche Bezirksamt, eine ortspolizeiliche Vorschrift herbeizuführen, wonach die nächtliche Polizeistunde dahier auf 2 Uhr festgesetzt werde, doch soll nach dem Vorschlag des Bezirksamts die Vorschrift zunächst nur bis zum 1. Oktober 1909 in Wirkung treten. Der Stadtrat stimmt dem Entwurfe der Vorschrift zu.

Der mit der neuen Karlsruher Schiffsahrtsgesellschaft abgeschlossene Vertrag wird nunmehr dem Bürgerausschuß zur Zustimmung vorgelegt.

Beim Bürgerausschuß wird die Zustimmung dazu beantragt, daß mit einem aus Anlehensmitteln zu bestreitenden Aufwand von 30 000 M. am städtischen Rheinhafen ein weiterer Halbporthafen aufgestellt werde.

Beim Großherzoglichen Bezirksamt wird die Erlassung einer bezirkspolizeilichen Vorschrift beantragt, durch welche nach Durchführung der Schwemmfanalisation die Wasserabgabe aus dieser an die wasserberechtigten Bienenbesitzer in den Gemeinden Knielingen, Darlanben, Dulsch, Welsch und Leutschneuren hinsichtlich Art, Maß und Zeit geregelt werden soll.

Wegen Tausch von Gelände an der Ernst-Straße im Stadtteil Rintheim zwischen der Stadtgemeinde und Zimmermeister Jakob Friedrich Gerhardt Eheleuten sowie wegen Abtretung von Gelände der letzteren zur künftigen Anlage von Ortsstraßen in der Umgebung der Ernst-Straße wird ein Vertrag mit den Genannten abgeschlossen.

Das Baugesuch des Kaufmanns Karl Brill (Erstellung eines Wohnhauses an der Kastatter Straße im Stadtteil Rüppurr betr.) wird dem Großh. Bezirksamt mit Antrag auf Ablehnung vorgelegt, da der geplante Bau die festgestellte Bauflucht nicht einhalten würde.

Das Baugesuch des Maurermeisters Adolf Heinrich Weber (Errichtung eines Doppelwohnhauses an der Gebhardt-Straße im Stadtteil Beiertheim betr.) wird nicht beanstandet.

Gegen die nachträgliche Bewilligung der baupolizeilichen Genehmigung an die Firma Gustav Homburger zur Errichtung eines auf ihrem Lagerplatz an der Schlachthaus-Straße erstellten Schuppens wird nichts eingewendet, sofern die Genehmigung nur auf jederzeitigen Widerruf erteilt wird.

Der vom städtischen Straßenbahnamt vorgelegte Entwurf des Winterfahrplans 1907/08 wird vorbehaltlich der Genehmigung des Großherzoglichen Ministeriums des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten gutgeheißen. Derselbe entspricht im wesentlichen dem letztjährigen Winterfahrplan bis auf folgende Änderungen: 1. die Linien erhalten Nummern, die auf den Richtungsschildern angeschrieben werden und zwar die Linie Durlach-Rheinhausen die Nummer 1, die Linie Durlach-Hardt-Straße die Nummer 2, die Linie Schlachthof-Hauptbahnhof die Nummer 3, die Linie Friedhof-Hauptbahnhof die Nummer 4, die Linie Hauptbahnhof-Städtisches Krankenhaus die Nummer 5, die Linie Hauptbahnhof-Kühler Krug die Nummer 6, die Linie Kaiser-Straße-Beiertheim die Nummer 7; 2. der zum Kühler Krug versuchsweise eingerichtete Spätwagen ist endgültig in den Fahrplan aufgenommen; 3. an Stelle des bisher um 11 Uhr 20 Min. vom Schlachthof zur Hardt-Straße und zurück geführten Spätwagens werden versuchsweise zwei Spätwagen geführt, die um 11 Uhr 15 Min. bzw. 11 Uhr 30 Min. vom Schlachthof zur Hardt-Straße und von letzterer um 11 Uhr 38 Min. bzw. 11 Uhr 53 Min. zum Schlachthof zurückfahren. Der letzte Wagen wird wie bisher an den Samstagen bis zum Rheinhausen durchgeführt. Gepäckwagen in den Arbeitertagen werden nur noch nach Bedürfnis eingestellt.

Zur Abhaltung eines Vortrages des Fräulein Dr. Helene Stöcker in Berlin über „Die Ehe“ wird der große Rathssaal auf Mittwoch, den 23. Oktober ds. J. gegen Zahlung der geordneten Miete abgegeben.

Zur Veranstaltung einer Tanzvorstellung der Miß Jabora Duncan wird der große Festhallsaal an einem Tage zu Anfang Oktober mietweise zur Verfügung gestellt.

Dem Lustschiffer Paul Spiegel aus Chemnitz, zur Zeit hier, wird der kleine Festhallsaal an einem Tage der nächsten Woche zur Abhaltung eines Vortrages über „Aeronautik und Ergebnisse eines Lustschiffers“ gegen Entrichtung der üblichen Miete eingeräumt.

Nachdem das neue städtische Krankenhaus nunmehr bezogen und das alte Gebäude an der Adler-Straße frei geworden ist, soll zunächst der Neubau beim alten Krankenhaus für andere Zwecke in Benutzung genommen werden und zwar wird beabsichtigt, den 1. Stock dem Badischen Frauenverein zur Unterbringung der Säuglingsstation, die durch Angliederung einer Milchküche erweitert werden soll, zu überlassen, in den 2. Stock die ambulatoire Klinik, deren derzeitige Räume im Rathaus unzureichend sind, zu verlegen und ebenda eine städtische Schul-Klinik einzurichten. Die hierfür erforderlichen einmaligen Kosten (für bauliche Herstellungen und Inventar) mit zusammen 18 000 M. sollen beim Bürgerausschuß angefordert werden. Für die Unterhaltung der Schul-Klinik werden etwa 1200 M. im jeweiligen Gemeindevoranschlag vorgesehen werden müssen.

Auf Ersuchen der Gesellschaft der Naturfreunde „Rosmos“, in Stuttgart wird gestattet, daß das Nymphäaceen-Bassin im Stadtgarten für ein demnächst erscheinendes größeres botanisches Werk fotografiert und durch einen Zeichner aufgenommen wird.

Der „Rheinischen Asphalt- und Zementplattenfabrik G. m. b. H. in Karlsruhe“ wird ein 3000 qm großes Gelände am städtischen Rheinhafen mietweise überlassen.

Der städtische Fischmarkt soll am 26. ds. Mts. wieder eröffnet werden.

Das städtische Wasserwerk beantragt, daß zur Erhöhung des Wasserdruckes der städtischen Wasserleitung im nordwestlichen Stadtgebiete mit einem Kostenaufwande von 17 000 M. ein besonderer Wasserdruck-(Hauptrohr)-Strang vom Hochwasserbehälter durch die Gutsch, Kurven, Jolly, Garten, Leising, Krieg, Weinbrenner- und York-Straße bis zur Kaiser-Allee gelegt werde. Es wird beschlossen, bezügliche Vorlage dem Bürgerausschuß zu erstatten.

Für die Erweiterung des Kabelnetzes des städtischen Elektrizitätswerks in der Glümer-Straße werden 3050 M. bewilligt.

Die im städtischen Hause Bahnhof-Straße Nr. 24 leerstehende Wohnung ist hergerichtet worden und soll nun erneut zur Vermietung ausgeschrieben werden.

Der Verleger des Karlsruher Adressbuches teilt mit, daß er den Preis des Adressbuches für 1908 infolge der Steigerung der Herstellungskosten auf 5 M. 50 P. für das Stück erhöhen müsse.

Vor kurzem hat ein städtischer Arbeiter im Gaswerk II vorsätzlich in die neu aufgestellte Retortenbeschickungsmaschine einen Hammer geworfen; infolge dessen wurde nicht nur die Maschine erheblich beschädigt, sondern auch, da das Schwungrad zerbrach, große Gefahr für die Mitarbeiter herbeigeführt. Der Täter wurde daraufhin sofort entlassen und der Staatsanwaltschaft zur Bestrafung angezeigt. Das Großherzogliche Schöffengericht hat denselben nunmehr zu 3 Wochen Gefängnis verurteilt.

Vergeben werden: die Herstellung von Schreinerarbeiten im städtischen Hause Karl-Friedrich-Straße Nr. 8 an die Firma Billing & Zoller, die Lieferung einer Steinrolle zum Transport von Bordsteinen an die Firma U. Kautt & Sohn, die Lieferung von Schlackensplastersteinen zur Straßenspflasterung an die Firma Richard Keil in Eisleben. Ferner werden vergeben: die Arbeiten für die Erstellung der Wassergasanstalt im Gaswerk II wie folgt: Dachbinder an die Maschinenfabrik Wilhelm Frommer, Zimmerarbeiten an Wilhelm Höfel, Dachdeckerarbeiten an Wolf & Feins, Blechenerarbeiten an Wilhelm Herrmann; weiter werden vergeben die Grabarbeiten und die Maurerarbeiten für den Ausgleichbehälter und Muffenschuppen im Gaswerk II an Rudolf Schindler, die Anstreicherarbeiten für das Uhrenhaus ebdaselbst an Karl Meiner.

Die Lieferung von Stoffen zur Beschaffung von Dienstkleidungen für Stadt- und Schuldiener wird wie folgt vergeben: wollblaues Köper- und Manteltuch an Jakob Holzwarth, Fanella- und Lama-Stoff an Gebrüder Hirsch, Mützen an L. Ritgen und Otto Rübenacker.

Die Stelle eines Assistenzarztes auf der medizinischen Abteilung des städtischen Krankenhauses wird dem Herrn Dr. med. Otto Brian, derzeit I. Assistent am hygienisch-bakteriologischen Institut der Universität Straßburg i. G. übertragen.

Eine bei der Stadtkasse zu besetzende Gehilfenstelle wird zunächst probeweise dem Gehilfen bei der Karlsruher Lebensversicherung, Karl Schäfer, übertragen.

Zwei Gesuche um Befreiung vom Militärdienst werden dem Großherzoglichen Bezirksamt mit Antrag auf Genehmigung, 1 weiteres ähnliches Gesuch mit Antrag auf Ablehnung vorgelegt.

„Inbeanstandet werden dem Großherzoglichen Bezirksamt vorgelegt 6 Gesuche um Aufnahme in den Badischen Staatsverband sowie die Gesuche des Wirts Emil Jung um Verlegung seiner Schankwirtschaftskonzession von Wilhelm-Straße 14 nach Bahnhof-Straße 14—16 und zum Ausschank von Branntwein dafelbst, des Metzgers Friedrich Müller um Erlaubnis zum Betrieb der Realgastwirtschaft „Zum Ritter“, Rhein-Straße 50, des August Kaiser um Erlaubnis zum Betrieb der Schankwirtschaft Angarten-Straße 19 und zum Ausschank von Branntwein dafelbst, des Metzgers und Wirts Friedrich Weireter um Erlaubnis zur Verlegung seiner Wirtschaftskonzession von Winter-Straße 37 nach der Gastwirtschaft Zirkel 33, des Metzgers Wilhelm Hauser um Erlaubnis zum Betrieb der Schankwirtschaft mit Branntweinschank Winter-Straße 37, des Josef Mehlum um Verlegung seiner Schankwirtschaftskonzession von Bach-Straße 69 nach zindensplatz Nr. 2, des Ludwig Ohmer um Verlegung seiner Schankwirtschaftskonzession mit Branntweinschank von Bach-Straße Nr. 69 nach Schützen-Straße Nr. 50, des Oberkellners Franz Kinz um Erlaubnis zum Betrieb der Realgastwirtschaft Waldhorn-Straße Nr. 49. Das Gesuch des Wirts Fris Becker um Erlaubnis zur Errichtung und zum Betrieb einer Gastwirtschaft im Hause Drais-Straße Nr. 21 wird durch Anschlag an der Verkündungstafel zunächst zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Ein hilfsbedürftiger städtischer Tiefbauarbeiter und die Witwe eines früheren Gasarbeiters erhalten einmalige Gelbunterstützungen aus dem Arbeiterunterstützungsfonds.

Bei der städtischen Sparkasse wurden im Monat August d. J. eingelegt 468 668 M. 01 P. (darunter 12 840 M. 84 P. Einlagen bei der Annahmestelle Beiertheim und 19 231 M. 73 P. bei der Annahmestelle Rüppurr), zurückgezogen 531 866 M. 02 P. (darunter 735 M. Rückzahlungen bei der Annahmestelle Beiertheim. Die Zahl der Einleger betrug 3835 (darunter 11 Posten von der Annahmestelle Beiertheim und 108 Posten von der Annahmestelle Rüppurr), die Zahl der Rückzahlungen 2729 (darunter 8 Posten von der Annahmestelle Beiertheim.) Einleger gingen neu zu 592 (darunter 5 bei der Annahmestelle Beiertheim und 69 bei der Annahmestelle Rüppurr), ab 881.

Der Stadtrat dankt dem Herrn Dr. med. Alfons Fischer hier für Uebermittlung eines Sonderabdrucks eines von ihm in der deutschen medizinischen Wochenschrift erschienenen Aufsatzes über „Staatliche und private Mutterschafts-Versicherung“, dem Herrn Privatier Friedrich Karl Freudenberg in Weinheim für die Ueberendung eines Exemplars seines verdienstlichen Werkes über „Grundrente, Grundkredit und die Entwicklung der Grundstückspreise“.

in Karlsruhe, ihrer Erziehung der Frau Generalleutnant v. Vogel Witwe, dem Herrn Ingenieur Werner v. Boltenstern, dem Herrn Kaufmann Bernhard Würzburger, der Frau Louis Geisenböcker und dem Herrn Kaufmann Ernst Fischer für dem städtischen Krankenhaus zugewendete Unterhaltungsstelle.

Zum Vollzuge kommen 7 amtliche Schätzungen von Grundstücken, 505 Ausgabebefehle über 139 109 M. 65 Pf., 67 Einnahmefehle über 48 893 M. 45 Pf., 5 Abgangsbefehle über 161 M. 39 Pf.

124 Fahrnisversicherungsverträge mit einer Gesamtversicherungssumme von 1 189 020 M. werden nicht beanstandet.

Personalveränderungen im XIV. Armeekorps.

Im aktiven Heere.

v. Bod u. Polach, Gen. der Inf. und kommandierender General des XIV. Armeekorps, mit dem 1. Oktober 1907 von dieser Stellung enthoben und gleichzeitig unter Befehlung a. l. s. des Inf.-Regts. Graf Bülow von Dennenitz (6. Westfäl.) Nr. 55, zum Gen.-Inspekteur der III. Armees-Inspektion ernannt.

Levy, Major beim Stabe des 7. Regts. General-Feldmarschall Graf Moltke (Schlef.) Nr. 88, als aggregiert zum 7. Bad. Inf.-Regt. Nr. 142, als Chef des 1. Bataillons, Major z. D. und Bezirksoffizier beim Landw.-Bezirk Lorgau, zum Landw.-Bezirk I Mühlhausen i. G. — verlegt.

Röver, Hauptm. und Komp.-Chef im 4. Bad. Inf.-Regt. Prinz Wilhelm Nr. 112, zum überzähl. Major befördert und dem betr. Truppenteil aggregiert.

von Lumm, Hauptm. und Platzmajor in Neubreisach, der Charakter als Major verliehen.

v. Eschwege, Hauptm. im 9. Bad. Inf.-Regt. Nr. 170, mit dem 1. Oktober 1907 als Komp.-Chef in das 3. Ober-Eläss. Inf.-Regt. Nr. 172 verlegt.

Ein Patent ihres Dienstgrades verliehen: den Hauptleuten und Komp.-Chefs:

Zeibe im 8. Bad. Inf.-Regt. Nr. 169, Reist im 2. Ober-Eläss. Inf.-Regt. Nr. 171, Kedeel im Rhein. Jäger-Bat. Nr. 8; Bäumer, Hauptm. z. D. und Bezirksoffizier beim Landw.-Bezirk Stockach.

Zu Komp.-Chefs ernannt: die überzähl. Hauptleute:

Specht, im Inf.-Regt. Markgraf Ludwig Wilhelm (3. Bad.) Nr. 111, unter Enthebung von dem Kommando als Assst. bei der Gewehr-Prüfungs-Kommission,

Zittel im 4. Bad. Inf.-Regt. Prinz Wilhelm Nr. 112.

Zu überzähl. Hauptleuten befördert: die Oberlts.:

Ulrich, im Füß.-Regt. Königin (Schleswig-Holstein.) Nr. 86; dieser ist in das 3. Ober-Eläss. Inf.-Regt. Nr. 172 verlegt und mit dem 1. Oktober 1907 zum Komp.-Chef ernannt.

Wieczorek im 4. Bad. Inf.-Regt. Prinz Wilhelm Nr. 112.

Schmidt im 5. Bad. Inf.-Regt. Nr. 113, Bauer im 6. Bad. Inf.-Regt. Kaiser Friedrich III. Nr. 114,

Daader im 7. Bad. Inf.-Regt. Nr. 142, Biagowski im 2. Ober-Eläss. Inf.-Regt. Nr. 171, Thies im 3. Ober-Eläss. Inf.-Regt. Nr. 172; dieser ist mit dem 1. Oktober 1907 zum Komp.-Chef ernannt,

Hünicken, Komp.-Führer an der Unteroff.-Vorschule in Neubreisach.

Zu Oberlts. befördert: die Lts.:

Rufschubusch im Inf.-Regt. von Lühow (1. Rhein.) Nr. 25,

v. Marstein im Inf.-Regt. Markgraf Ludwig Wilhelm (3. Bad.) Nr. 111,

Genée, Erzieh. am Kadettenhause in Karlsruhe; dieser ist mit dem 1. Oktober 1907 in das Inf.-Regt. Keith (1. Oberelss.) Nr. 22 verlegt.

Vom 1. Oktober 1907 ab auf ein Jahr zur Dienstleistung kommandiert:

v. der Groeben, Lt. im Gren.-Regt. Kronprinz (1. Ostpreuß.) Nr. 1, zum 5. Bad. Feldart.-Regt. Nr. 76.

Mit dem 1. Oktober 1907 in das 3. Ober-Eläss. Inf.-Regt. Nr. 172 verlegt:

Friderici, Oberlt. im Inf.-Regt. Markgraf Ludwig Wilhelm (3. Bad.) Nr. 111,

Quinckardt, Oberlt. im Inf.-Leibregt. Großherzogin (3. Großherzogl. Hess.) Nr. 117,

Schod, Lt. im Inf.-Regt. Fürst Leopold von Anhalt-Desfau (1. Magdeburg.) Nr. 26,

Runkel, Lt. im Inf.-Regt. von Goeben (2. Rhein.) Nr. 28,

Groneweg, Lt. im Füß.-Regt. Prinz Heinrich von Preußen (Brandenburg.) Nr. 85,

Orgelmann, Lt. im 2. Hannov. Inf.-Regt. Nr. 77,

Recknagel, Lt. im Inf.-Regt. Markgraf Ludwig Wilhelm (3. Bad.) Nr. 111,

Pedelhoff, Lt. im Inf.-Regt. Nr. 164,

Gojebusch, Lt. im Inf.-Regt. Hessen-Homburg Nr. 166, in das 5. Bad. Inf.-Regt. Nr. 113 verlegt.

v. Bed, Lt. der Res. des 1. Bad. Leib.-Gren.-Regts. Nr. 109 (Oberlahnstein), früher in diesem Regt., unter Verlegung zu den Res.-Offizieren des Inf.-Regts. von Courbière (2. Posen) Nr. 19, vom 1. Oktober 1907 ab auf ein Jahr zur Dienstleistung zum letztgenannten Regt. kommandiert; während dieser Dienstleistung ist sein Patent als vom 25. Juni 1906 datiert anzusehen.

v. Frankenberg u. Proschlig, Major beim Stabe des 3. Bad. Drag.-Regts. Prinz Karl Nr. 22, zum Oberlt. befördert.

v. Rey, Rittm. und Eskadr.-Chef im Kurmärk. Drag.-Regt. Nr. 14, zum überzähl. Major befördert.

Frhr. v. Fichard gen. Baur v. Eysened, Rittm. und Eskadr.-Chef im 1. Bad. Leib-Drag.-Regt. Nr. 20, ein Patent seines Dienstgrades verliehen.

Frhr. v. Radnig, Oberlt. im 1. Bad. Leib-Drag.-Regt. Nr. 20, kommandiert zur Dienstleistung bei des Prinzen Maximilian von Baden Großherzogl. Hoheit, zum Rittmeister befördert.

Gr. v. Wiser, Oberlt. im 2. Bad. Drag.-Regt. Nr. 21, zum überzähl. Rittmeister befördert.

v. Löbbecke, Lt. im Kurmärk. Drag.-Regt. Nr. 14, vom 1. Oktober 1907 ab auf ein Jahr zur Dienstleistung bei der Leib-Gendarmarie kommandiert.

Ein Patent ihres Dienstgrades verliehen: den Hauptleuten und Battr.-Chefs:

Geiseler, Rittershaus, Harmening im 2. Bad. Feldart.-Regt. Nr. 30,

v. Deimling im 3. Bad. Feldart.-Regt. Nr. 50.

Verlegt:

Frhr. v. Bittersdorff, Oberlt. im 2. Bad. Feldart.-Regt. Nr. 30, von dem Kommando zur Dienstleistung bei der Oberfeuerwerfer-Schule mit dem 30. September 1907 enthoben und gleichzeitig in das 2. Ober-Eläss. Feldart.-Regt. Nr. 51 verlegt.

Friedrich, Lt. im Feldart.-Regt. Nr. 72 Hochmeister, in das 2. Bad. Feldart.-Regt. Nr. 30 verlegt.

Moedebeck, Major und Bats.-Kommandeur im Bad. Fuhart.-Regt. Nr. 14, zum Oberlt. befördert.

Meyer, Hauptm. und Komp.-Chef im Bad. Fuhart.-Regt. Nr. 14, ein Patent seines Dienstgrades verliehen.

Breuer, Hauptm. und Komp.-Chef im Bad. Pion.-Bat. Nr. 14, als Militärlehrer zur Militär-technischen Akademie verlegt.

Krüger, Hauptm. z. D. in Coblenz-Pfaffendorf, zuletzt Bezirksoffizier beim Landw.-Bezirk Donauschingen, unter Erteilung der Erlaubnis zum ferneren Tragen der Uniform des Pion.-Bats. Fürst Radziwill (Ostpreuß.) Nr. 1, der Fortifikation in Königsberg i. Pr. zugeteilt.

Schmidt, Oberlt. im Bad. Pion.-Bat. Nr. 14, mit dem 1. Oktober 1907 in die 3. Ingen.-Insp. verlegt.

Pies, Oberlt. im Bad. Pion.-Bat. Nr. 14, ein Patent seines Dienstgrades verliehen.

Rasina, Oberlt. im 2. Eläss. Pion.-Bat. Nr. 19, unter Verlegung als Komp.-Chef in das Bad. Pion.-Bat. Nr. 14, zum Hauptm. vorläufig ohne Patent befördert.

Bläß, Oberlt. im Bad. Pion.-Bat. Nr. 14, mit dem 1. Oktober 1907 von dem Kommando bei der Pion.-Versuchs-Komp. enthoben.

Stellenbesetzung für das am 1. Oktober 1907 zu errichtende Telegraphen-Bat. Nr. 4.

Kommandeur: Major Bennig, bisher Adjutant der Insp. der Verkehrsgruppen;

Beim Stabe: Hauptm. Schroeder, bisher Komp.-Chef im Telegraphen-Bat. Nr. 2;

Komp.-Chefs:

Hauptm. Knappe, bisher Komp.-Chef im Telegraphen-Bat. Nr. 1,

Hauptm. v. Bezold, bisher Komp.-Chef im Eisenbahn-Regt. Nr. 3,

Hauptm. Schott, bisher Komp.-Chef im Telegraphen-Bat. Nr. 3,

Hauptm. (ohne Patent) Schirmer, bisher Oberlt. im Telegraphen-Bat. Nr. 2;

Oberlts.:

Pistorius, bisher im Eisenbahn-Regt. Nr. 3,

van Haag, bisher im Telegraphen-Bat. Nr. 3,

Lodemann, bisher im Inf.-Regt. Hamburg (2. Hanseat.) Nr. 76,

v. Bylburg (ohne Patent), bisher Lt. im Telegraphen-Bat. Nr. 1,

Liebermann (ohne Patent), bisher Lt. im Inf.-Regt. Markgraf Ludwig Wilhelm (3. Bad.) Nr. 111, kommandiert bis Ende September 1907 beim Telegraphen-Bat. Nr. 3;

Lts.:

Groß, bisher im Telegraphen-Bat. Nr. 2,

Rudolph, bisher im Eisenbahn-Regt. Nr. 3,

Herrmann, bisher im Telegraphen-Bat. Nr. 3,

Jordan, bisher im Eisenbahn-Regt. Nr. 3,

Krey, bisher im Telegraphen-Bat. Nr. 1,

Krueger, bisher im Telegraphen-Bat. Nr. 2,

Fond, bisher im Eisenbahn-Regt. Nr. 2; dem Bat. überwiesen:

die vom 1. Oktober 1907 ab nach Preußen kommandierten Königl. Württemberg. Lts.:

Sothmann, bis dahin im 9. Württemberg. Inf.-Regt. Nr. 127 und zur Dienstleistung beim Telegraphen-Bat. Nr. 1 kommandiert,

Grüner, bis dahin im 2. Württemb. Feldart.-Regt. Nr. 29, Prinz-Regent Luitpold von Bayern. Die in der vorstehenden Stellenbesetzung enthaltenen Beförderungen treten sogleich, die übrigen Veränderungen erst am 1. Oktober 1907 in Kraft.

Vom 1. Oktober 1907 ab auf ein Jahr zur Dienstleistung überwiesen:

Gutschner, Lt. im Inf.-Regt. Kaiser Friedrich, König von Preußen (7. Württemberg.) Nr. 125, dem zu diesem Zeitpunkte zu errichtenden Telegraphen-Bat. Nr. 4.

Kommandiert:

v. Wiese u. Kaiserswaldau, Oberlt. im Bad. Train-Bat. Nr. 14, vom 1. Oktober 1907 ab als Führer der Bepannungs-Abteil. der zu diesem Zeitpunkt zu errichtenden Telegraphen-Bat. Nr. 4 kommandiert.

Barth, Oberlt. beim Festungsgefängnis in Rastatt, zum überzähl. Hauptm. befördert.

Biel, Lt. im 8. Bad. Inf.-Regt. Nr. 169, mit dem 1. Oktober 1907 als Erzieh. zum Kadettenhause in Karlsruhe verlegt.

Jentsch, Festungsbaukt. bei der Fortifikation in Freiburg i. B., zur Fortifikation in Metz O. verlegt. (Fortsetzung folgt.)

Das Heil im Schläfe

finden Sie bei

Steiners Reform-Paradiesbetten

für Erwachsene und Kinder

vollkommenste Gesundheitsbetten

wie sie sein sollen, ohne Federn, die ja so gesundheitsschädlich sind, dabei sehr warmhaltend. Von einfacher bis fürstlicher Ausstattung.

Verlobte und Junggesellen

sollten sich unbedingt orientieren. Reflekt. Kataloge zur Verfügung. Auch einzelne Teile zu Fabrikpreisen. Keine verstaubte Lagerware.

Reformhaus zur Gesundheit,

Kaiserstrasse 40.

Alleinvertrieb für Karlsruhe u. Umgebung.



Prächtige Geschenke liegen Gentner's Veilchen- seifenpulver **Goldperle**

„Marke Kaminfeger“

bei, nur nützliche Gegenstände, die viel Freude machen. In den meisten Geschäften à 15 Pfg. zu haben. Vorsicht beim Einkauf! Man achte auf den gef. gesch. Namen „Goldperle“ und den Kaminfeger! Fabrikant: **Carl Gentner, Göppingen.** 9.7.

Bin von heute ab an das Fernsprechnetzz angeschlossenen Nr. 2136.

Luise Schumacher

Waldstrasse 53.

Juwelen, Gold- und Silberwaren.

Verkaufsstelle der Württemberg. Metallwarenfabrik Geislingen.

Zum „Schlössle“, Durlach.

Neu eröffnet.

Schöne, geräumige Lokalitäten. * Gute Küche. * Reine Weine.

Printz-Bier Karlsruhe.

Vereinen und Gesellschaften besonders empfohlen.

Inhaber: **Otto Pfeifer,**

langjähriger Küchenchef in der Bahnhofrestauration Pforzheim.

(Aus der Karlsruher Zeitung.)

Hofbericht.

Karlsruhe, 14. September.

Die höchsten Herrschaften machten gestern nachmittag mit Sonderboot eine Rundfahrt auf dem Heberlinger See.

Heute mittag empfingen Ihre Königlichen Hoheiten der Großherzog und die Großherzogin in Schloß

Mainau eine Abordnung des evang. Kirchengemeinderats Freiburg, bestehend aus den Herren Dekan Hasenclever, Bantier Metz und Privatmann Baumert, die auch zur Frühstückstafel eingeladen wurden.

Gefetzes- und Verordnungsblatt für das Großherzogtum Baden. Nr. 29. Inhalt: Verordnung: des Ministeriums des Innern: die Handhabung der Baupolizei und das Wohnungs- wesen betreffend.

Gefetzes- und Verordnungsblatt für das Großherzogtum Baden. Nr. 30. Inhalt: Verordnung und Bekanntmachungen: des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts: das Verfahren bei der Zwangsversteigerung und Zwangsverwaltung betreffend; des Ministeriums der Finanzen: die Dienstweisung für die großherzoglichen Beamten des Hochbauwesens betreffend; das Verdingungswesen betreffend.

Tagesanzeiger.

(Näheres wolle man aus den betr. Inseraten ersehen.)

Sonntag, den 15. September:

Apollo-Theater. 4 und 8 Uhr Vorstellung.
Colosseum. 4 und 8 Uhr Vorstellung.
Hoftheater. Tell. Anfang 1/2 7 Uhr. Ende 1/2 10 Uhr.
Internationale olympische Spiele. Vorkämpfe 8-11 Uhr vormittags — Entscheidungskämpfe 2-7 Uhr nachmittags auf dem Sportplatz (verlängerte Moltkestraße).
Schießgesellschaft. Festschießen von 2-6 Uhr.
Stadtgarten. 4 Uhr Konzert der Kapelle des Feld-Artillerie-Regiments „Großherzog“ Nr. 14.

Wetternachrichten aus dem Süden

vom 14. September früh:

Lugano Regen 14°, Biarritz wolfig 18°, Nizza feht, Triest wolkenlos 19°, Florenz wolkenlos 17°, Rom halbbedeckt 18°, Cagliari feht, Brindisi feht.

Wetterbericht des Zentralbureaus für Meteorologie und Hydr. vom 14. Sept. 1907.

Der hohe Druck ist in östlicher Richtung zurückgewichen, sein Kern lagert heute über Südrussland. Das Depressionsgebiet hat sich von Norden her dem Festland genähert, ein Ausläufer reicht bis Mitteldeutschland herein. In seinem Bereich ist das Wetter bei geringer Wärmeänderung trüb und stellenweise regnerisch. Voraussichtlich wird der niedere Druck bei uns seinen Einfluß zunächst noch behaupten, so daß etwas kühleres, veränderliches Wetter mit Niederschlägen zu erwarten ist.

Witterungsbeobachtungen der Meteorologischen Station Karlsruhe.

September.	Barometer mm	Therm. in C.	Nöht. Funkt.	Feucht. in Proz.	Wind	Witterung
13. Abd. 9 u.	752,8	17,7	12,4	82	SW.	wolkenl.
14. Mor. 7 u.	753,6	16,0	12,9	96	„	bedeckt
14. Mitt. 2 u.	753,3	19,7	13,1	77	W.	„

Höchste Temperatur am 13. Sept.: 25,1; niedrigste in der darauffolgenden Nacht: 15,7. Niederschlagsmenge des 13.: 1,8 mm.

Wasserstand des Rheins vom 14. Sept. früh: Schusterinsel 187, gefallen 3; Rchl 245, gefallen 2; Maxau 376, gefallen 6; Mannheim 298, gefallen 5 cm.

Druck und Verlag der G. H. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigiert unter Verantwortlichkeit von Ludwig Riegel in Karlsruhe.